

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat
vom: Mittwoch, 20. Januar 2010

9. Sitzungsperiode / 3. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

- | | | |
|-----|-------------------------------------|--------------|
| 1. | Herr Bürgermeister Christian Vedder | Vorsitzender |
| 2. | Frau Annette Bonse-Geuking | |
| 3. | Herr Alois Kahmen | |
| 4. | Herr Hermann-Josef Frieling | |
| 5. | Herr Thomas Harmeling | |
| 6. | Herr Norbert Rathmer | |
| 7. | Frau Maria Bone-Hedwig | |
| 8. | Herr Günter Osterholt | |
| 9. | Herr Karlheinz Lüdiger | |
| 10. | Herr Heinrich Icking | |
| 11. | Herr Heinz Kemper | |
| 12. | Frau Christel Sicking | |
| 13. | Herr Wilhelm Hövel | |
| 14. | Herr Ingo Plewa | |
| 15. | Herr Jörg Battefeld | |
| 16. | Herr Günter Bergup | |
| 17. | Frau Karin Schmittmann | |
| 18. | Herr Ludger Rotz | |
| 19. | Herr Ludger Gröting | |
| 20. | Herr Manfred Schmeing | |
| 21. | Herr Rolf Stödtke | |
| 22. | Herr Hans Brüning | |
| 23. | Frau Rita Penno | |
| 24. | Herr Jörg Schlechter | |
| 25. | Herr Dieter Robers | |
| 26. | Herr Josef Schleif | |
| 27. | Herr Maik van de Sand | |

II. Ferner:

- | | |
|----|-------------------------------|
| 1. | AL 01/32 - Herbert Schlottbom |
| 2. | AL 20 - Martin Wilmers |
| 3. | AL 60 - Dirk Vahlmann |

TOP 2.: Einbringung des Haushaltes 2010

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der **BM** bringt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen für das Jahr 2010 ein und gibt in seiner Haushaltsrede zu den wesentlichen Eckdaten weitergehende Erläuterungen.

Der Haushalt 2010 war aufgrund der wirtschaftlichen Situation in Folge der Weltwirtschafts- und Finanzkrise schwierig aufzustellen. Mit den Maßnahmen der Bundesregierung zur Konjunkturstimulierung werden in der Gemeinde Südlohn durch die ihr zur Verfügung gestellten Konjunkturmittel in Höhe von 691.411,00 € Investitionen in Höhe von mehr als 2.000.000,00 € getätigt.

Wegbrechende Steuereinnahmen und steigende Kosten lassen die Wirtschafts- und Finanzkrise auch in der Gemeinde Südlohn spürbar werden. Von daher wird die Resolution des Städte- und Gemeindebundes für einen Rettungsschirm, der die Investitionskraft der Kommunen stärkt, Wachstum ermöglicht und die Handlungsfähigkeit der Städte- und Gemeinden sichert, unterstützt.

Angesichts dieser hoffentlich vorübergehenden Situation ist konsequentes Sparen angesagt, jedoch mit Augenmaß. Entsprechend ist der Haushaltsplan 2010 auch aufgestellt.

Der Ergebnisplan sieht Erträge in Höhe von 11,7 Mio. € vor. Die Aufwendungen werden voraussichtlich 13,2 Mio. € betragen, so dass ein Betrag von 1.498.500,00 € zur Deckung fehlt, davon 724.600,00 € aus dem Abschreibungsbereich. Dieser Fehlbetrag ist der Ausgleichsrücklage zu entnehmen, die per 01.01.2009 einen Stand von 3.2 Mio. hatte. Diese Entnahme ist jedoch bei unveränderten finanziellen Rahmenbedingungen im Finanzplanungszeitraum bis 2013 voraussichtlich nicht mehr möglich. Diese Entwicklung ist im Blick zu halten.

Einzahlungen sind mit 10,8 Mio. € eingeplant, Auszahlungen mit 11,5 Mio. €. Die fehlenden 700.000,00 € werden dem Kassenbestand entnommen.

Wesentliche Kennzahlen des Ergebnisplanes 2010:

Ertragsseite

- Die Gebühren für die Bürger können stabil gehalten werden; die Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer sind schon seit 2003 stabil.
- Die Gewerbesteuer hat in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung genommen, insbesondere im Jahr 2009. Für das Jahr 2010 sind Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 2,5 Mio. € auf Basis der vom Finanzamt mitgeteilten Messbeträge berechnet.
- Der Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer beträgt nur noch 2,1 Mio. €, das ist gegenüber dem Jahr 2008 mit mehr als 2,5 Mio. € ein Minus von rd. 400.000,00 € oder 16 %.
- Nach der Modellrechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz wird die Gemeinde Südlohn zwar 70.000,00 € mehr an Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr erhalten, aber weniger als in der Finanzplanung 2009 erwartet. Hintergrund ist die geringere zur Verteilung zur Verfügung stehende Verbundmasse.
- Die im Abwasserbereich im Jahr 2009 erfolgte Umstellung ist ohne größere Schwierigkeiten erfolgt.
- Das Land hat mit der Rückzahlung des Solidarbeitrages die Beteiligung der Kommunen an den einheitsbedingten Lasten korrigiert.
- Auch das vom Bund beschlossene Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums wird in weiten Teilen auch negative Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung der Gemeinde Südlohn haben.

Aufwandsseite

- Die Personal- und Sachaufwendungen wurden mit einer Steigerung von ca. 2 % einbezogen.
- Bei den Personalkosten wird nicht mit ungewöhnlich hohen Tarifabschlüssen gerechnet. Eine Übertragung auf den Beamtenbereich ist für dieses Jahr nicht zu erwarten.
- Bei den gewöhnlichen Sachaufwendungen sind ebenfalls 2 % Anstieg kalkuliert worden.
- Die größten Ausgabepositionen stellen wieder die Kreisumlagen dar. Nach Mitteilung des Kreises wird die allgemeine Kreisumlage wahrscheinlich von 32,3 % um 0,9 %-Punkte auf 33,2 % angehoben. Da jeder Basispunkt der Gemeinde 8.200,00 € kostet, entspricht dies einer Steigerung von 73.800,00 €. Die vorgesehene Anhebung der Jugendamtsumlage um 1,8 %-Punkte kostet der Gemeinde Südlohn 147.600,00 €. Zusammen bedeutet dies also 221.400,00 € mehr an Kreisumlage. Diese Steigerung ist im gemeindlichen Haushalt nicht einzusparen. Von daher ist der Kreis Borken weiterhin gefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, die eigene finanzielle Situation in den Griff zu bekommen.
- Bei den Zinsaufwendungen konnten in 2009 die Gegebenheiten des Marktes ausgenutzt werden und so mehr als 60.000,00 € durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten anstatt der Aufnahme von langfristigen Darlehen eingespart werden. Dieses soll weiter fortgesetzt werden.

Vorgesehene Investitionen:

- Die größte Investition stellt der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Zentrum in Oeding mit einem Investitionsvolumen von insges. ca. 1,59 Mio. € dar. Zur Finanzierung des Vorhabens dienen die Erlöse aus dem Verkauf des Geländes des heutigen Feuerwehrgerätehauses und Mittel des Konjunkturpaketes II. Der Restbetrag ist aus dem Finanzplan zu finanzieren. Entsprechend dem zu erwartenden Baufortschritt werden ca. 1 Mio. € zur Verfügung gestellt, die restlichen 590.000,00 € in 2011.
- Die bereits im Jahr 2009 vorgesehene Umgestaltung der Eschlohrner Straße wurde auf das Haushaltsjahr 2010 verschoben. Als Kreisstraße trägt zwar der Kreis Borken die Umgestaltung der Eschlohrner Straße, jedoch sind der zeitgleich notwendige Austausch des Kanals mit Kosten in Höhe von 390.000,00 € und die Erneuerung der Gehwege mit 150.000,00 € Angelegenheiten der Gemeinde.
- Auf dem Dach der Roncalli-Hauptschule soll für 100.000,00 € eine Photovoltaikanlage installiert werden, mit der einerseits die regenerative Energiegewinnung gefördert werden soll, die andererseits jedoch der Gemeinde auch einen finanziellen Vorteil bringen wird.
- Im Baugebiet Eschlohrner Esch in Südlohn ist für 50.000,00 € der notwendige Bau eines Kinderspielplatzes vorgesehen.
- Mit in den Investitionsplan aufgenommen ist ein Zuschuss zum Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V. zum Umbau des TIPI in Höhe von 130.000,00 €, der auf die Jahre 2010 und 2011 gleichmäßig verteilt wird. Vor Mittelfreigabe sind hierzu noch Gespräche mit dem Jugendwerk und der Kath. Kirchengemeinde zu führen.
- Ferner sind beim Bauhof und im Abwasserbereich diverse Ausgaben für Neuanschaffungen erforderlich, um die Einsatzfähigkeit der Einrichtungen auch unter Umweltschutzgesichtspunkten zu gewährleisten.

Verschobene Investitionsmaßnahmen:

- Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden weitere Haushaltsmittel für die Sanierung der Wirtschaftswege auch aufgrund ihres zumeist guten Zustandes nicht eingestellt. Vor Umsetzung künftiger Maßnahmen sind zunächst Gespräche mit der Landwirtschaft über eine Kostenbeteiligung zu führen.
- Da trotz finanzieller Beteiligung der Anwohner nach dem Kommunalabgabengesetz bei der Gemeinde ein Betrag von 500.000,00 € zur Finanzierung verbleiben würde, wurde die vorgesehene Sanierung der Blumen- und Gartenstraße in Oeding wegen vorrangig anderer notwendiger Investitionen verschoben.
- Erfreulich ist, dass im Investitionsbereich nahezu 1 Mio. € eingenommen werden können, um so das Ausgabevolumen in Höhe von mehr als 2,5 Mio. € mit zu finanzieren. Die Differenz ist jedoch über die Neuaufnahme von Krediten zu finanzieren.

Abschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass im Haushaltsplanentwurf 2010 kaum Spielräume vorhanden sind. Der Entwurf ist nun in den politischen Gremien eingehend zu diskutieren, bevor der Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung am 10.02.2010 in die förmliche Beratung eintritt.

Beschluss: -/-

TOP 3.: Information der Bevölkerung über die von der RWE Innogy und dem Westf.-Lippischen Landwirtschaftsverband geplante Biogasanlage Osselerhorst in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(RM Grötting erklärt sich für befangen und nimmt daher nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)

Der **BM** gibt bekannt, dass die Verwaltung ebenfalls, außer einem ersten Vorgespräch im Frühjahr 2009, bislang nur über die Presse über den Sachstand informiert worden ist. Aufgrund der wesentlichen Änderung der Anlage gegenüber der vorliegenden Genehmigung ist entweder nach § 4 BImSchG eine Neubeantragung erforderlich oder alternativ nach § 16 BImSchG die Änderung der bestehenden Genehmigung zu beantragen, was im vorliegenden Fall jedoch ein fast vollständig neues Verfahren bedeuten würde. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in beiden Fällen noch notwendig sein.

Vereinbart ist, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Gemeinderates Vertreter der RWE Innogy GmbH und der WLV-Service GmbH weitergehende Informationen zu der Anlage, die lediglich Zwischenfrüchte und Gülle verarbeiten soll, und zu dem Sachstand geben werden.

Die **CDU-Fraktion** erläutert ergänzend ihren zur Sitzung vorgelegten Antrag vom 20.01.2010. Sie macht dabei deutlich, dass die geplante Anlage nach den derzeit vorliegenden Informationen sich wesentlich von den früheren Planungen unterscheidet und damit möglicherweise ganz andere Auswirkungen für die Bevölkerung und die gemeindliche Infrastruktur hat. Für die Fraktion gilt, dass von einer derartigen Anlage zu keinem Zeitpunkt geruchs- oder andere Belastungen für die Bevölkerung bzw. die umliegende Wohnbebauung ausgehen dürfen. Sollte dies der Fall sein und der Nutzen überwiegen, dann könnte evtl. eine derartige Anlage positiv gesehen werden. Wie bereits im Jahre 2004 bei der Vorstellung der damaligen Planungen geschehen, sollten nicht nur die Investoren, sondern alle an der Planung beteiligten sachkundigen Vertreter (z.B. WLV, Abwasserfachleute usw.) in der Sitzung anwesend sein.

Die **UWG-Fraktion** schließt sich der Einschätzung der CDU-Fraktion an.

Die **SPD-Fraktion** macht deutlich, dass hinsichtlich der Immissionen keine Situation wie beim Baugebiet Burloer Straße West entstehen darf. Sie verweist auf die Immissions-Vorbelastung des Bereiches durch die zwischenzeitlich entstandene Schweinemast. Da jetzt auch die Gasproduktion beabsichtigt ist, bittet sie außerdem um Einbeziehung dieses Aspektes bei der Frage der Nutzung der Abwärme für die Gemeinde bzw. die umliegenden Gewerbebetriebe.

Für die **Grüne Fraktion** stellt diese Anlage eine Fortführung der Fehler der Vergangenheit durch die erhebliche Ausweitung der Tierhaltung im Kreis Borken dar. Alle weiteren Details sollten erst nach einer umfassenden Information über die Anlage besprochen und beraten werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt, dass möglichst in der nächsten Ratssitzung das Gesamtprojekt durch Vertreter der RWE Innogy GmbH unter Beteiligung der WLV-Service GmbH und möglicher weiterer sachkundiger Vertreter insbesondere zu den die Gemeinde Südlohn betreffenden Sach- und Problempunkten vorgestellt wird, um einen umfassenden Sach- und Informationsstand über die geplante Anlage zu erhalten.

TOP 4.: Vorstellung der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses wird detailliert vorgestellt. Sie orientiert sich an dem vor einigen Jahren erstellten Konzept einer Ecklösung, wurde jedoch auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Neu ist, dass in einem Teilbereich der DRK-Ortsverein Oeding einen neuen Standort erhält und dass im geplanten Obergeschoss des Sozialtraktes der dortige Schulungs- und Besprechungsraum nicht nur von der Feuerwehr, dem DRK, sondern auch möglicherweise von Dritten genutzt werden könnte.

Die einzelnen Funktionen und vorgesehenen Bau- bzw. Gestaltungsstandards werden eingehend erläutert. Hinsichtlich der Heizung ist die Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpentechnik auf Gasbasis in Form eines Flächenheizsystems vorgesehen. Auf dem Dach des Sozialtraktes könnte eine Photovoltaikanlage mit Dünnschichtmodulen aufgebracht werden. Weitere Photovoltaikanlagen sind auf dem Flachdach der Fahrzeughalle denkbar.

Die Realisierung der Baumaßnahme soll in Form einer EU-Ausschreibung mit vorgegebener Statik, Raumbuch und technischen Planungen im Wege einer Vergabe an einen Generalunternehmer erfolgen. Wegen der Einbeziehung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II hat die Ausschreibung nach VOB zu erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach den bisherigen Kostenschätzungen auf 1,59 Mio. € (incl. DRK-Bereich) ohne Photovoltaikanlagen. Für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen im Bereich des Gebäudes sieht der Haushaltsplanentwurf zusätzliche Kosten in Höhe von 60.000,00 € vor.

Die **SPD-, Grüne- und UWG-Fraktionen** machen auf die Notwendigkeit möglicher Regelungstechniken zur Zufahrt auf die klassifizierten Straßen aufmerksam bzw. regen an, auf dem Woorteweg ein generelles Halteverbot zur Sicherstellung der An- und Ausrückzeiten zu überlegen.

Der **BM** verweist darauf, dass die Feuerwehr sehr intensiv in die Planungen einbezogen wurde und sich maßgeblich hier eingebracht hat, so dass planerisch ein funktionelles Gebäude entstanden ist. Hinsichtlich der Alarmausfahrt zur Schultenallee soll eine einfache Lösung mit einem Poller gefunden werden. Im Einsatzfall verfügt die Feuerwehr über Sonderrechte, die ihr eine schnelle Auffahrt auf die klassifizierten Straßen ermöglichen.

Auf Nachfrage besteht Konsens, dass die Planung aufgrund des bestehenden Zeitdruckes nicht noch einmal in der nächsten Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses vorgestellt und erläutert werden soll.

Beschluss:

**25 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, alle weiteren Schritte zur zügigen Umsetzung einzuleiten.

TOP 5.: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 "Amselstraße / Weseker Weg" im OT Südlohn; Aufstellungs- und Satzungsbeschluss

Sitzungsvorlage-Nr.: 2/2010

Auf Nachfrage der **FDP-Fraktion** wird ergänzt, dass die Parz. 571 dem Eigentümer der Parz. 573 gehört

Beschluss: Einstimmig

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Amselstraße / Weseker Weg“ im OT Südlohn.
2. Die Einverständniserklärungen der betroffenen Grundstückseigentümer liegen vor. Träger öffentlicher Belange sind durch die beabsichtigte Planänderung nicht berührt. Daher wird gleichzeitig der Satzungsbeschluss gefasst.
3. Der Satzungsbeschluss der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Amselstraße / Weseker Weg“ im OT Südlohn ist öffentlich bekannt zu machen.

TOP 6.: Musikschule Südlohn-Oeding e.V. - Geschäftsbericht 2009, Haushaltsplan 2010 und Änderung der Gebührenordnung

Sitzungsvorlage-Nr.: 4/2010

Für die **Grüne-Fraktion** stellt sich angesichts der finanziellen Entwicklung die Frage, ob und inwieweit der Schritt in die Selbstständigkeit der Musikschule richtig war. Sie schlägt vor, dass die Musikschule ihr Angebot mit den anderen Musikschulen koordiniert. Außerdem bemängelt sie fehlende Sozialtarife.

Für die **CDU-Fraktion** ist die Musikschule ein unverzichtbares Element des kulturellen Angebotes in der Gemeinde. Dennoch ist es notwendig, darüber zu sprechen, wie es künftig mit der Musikschule vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der festzustellenden Parallelen in der musikalischen Ausbildung der Kinder weitergeht. Der Kulturausschuss sollte sich mit dem Thema grundsätzlich auseinandersetzen und mit allen Beteiligten Gespräche führen mit dem Ziel einen Konsens aller musiktreibenden Vereine mit der Musikschule in Fragen der Abstimmung der musikalischen Ausbildung zu erzielen, damit die Zukunft der Musikschule gesichert werden kann.

Die **SPD-Fraktion** warnt davor, im Kulturbereich zu kürzen und schlägt vor, einen Arbeitskreis zu bilden, um gemeinsame Potentiale zu ermitteln. Sie sieht die Gemeinde in der Verantwortung für die musikalische Ausbildung der Kinder. Die vorgesehene Gebührenerhöhung ab 2011 um 10 bzw. 12 % scheint ihr zu hoch. Sie schlägt vor, dass die Gebühren nur um 5 % steigen und der Einnahmeausfall durch erhöhte Zuweisungen durch die Gemeinde kompensiert wird.

Auch die **UWG-Fraktion** sieht den von der Musikschule erteilten Unterricht sehr positiv, allerdings ist ihr nicht abschließend ersichtlich, welche der den in 2009 angekündigten strukturverbessernden Maßnahmen umgesetzt wurden und was gegriffen hat. Eine Abstimmung der Ausbildung mit den anderen Vereinen bei gleichgelagertem Angebot ist notwendig. Der Kulturausschuss sollte hierzu eine Sachdiskussion führen.

Beschluss:

**26 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

1. Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2009 zur Kenntnis.
2. Die Fraktionen beantragen, dass die künftige Struktur der Musikschule unter Federführung des Kultur-pp.-Ausschusses zwischen der Musikschule und den örtlichen musiktreibenden Vereinen überarbeitet wird und dass die ersten Ergebnisse nach der Sommerpause vorgestellt werden.
3. Dem vorgelegten Haushaltsplan der Musikschule Südlohn-Oeding e.V. für das Jahr 2010 wird in der Weise zugestimmt, dass zunächst der Trägeranteil in Höhe von 80.000,00 € bereitgestellt wird und der Restbetrag von 15.000,00 € bis zur möglichen strukturellen Neuausrichtung der Musikschule mit einem Sperrvermerk versehen wird.

**TOP 7.: Antrag des Reit- und Fahrvereins Südlohn-Oeding e.V. vom 17.12.2009 auf
Bezuschussung der Dachsanierung der Reithalle und des Stallgebäudes**

Sitzungsvorlage-Nr.: 1/2010

(RM Bergup erklärt sich für befangen und nimmt daher nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)

Für die **UWG-Fraktion** ist der Reit- und Fahrverein ein wichtiges Element des gemeindlichen Vereinslebens und sehr aktiv in der Jugendförderung tätig. Da allerdings bei ihr verschiedene Fragen bestehen und der Vereinsvorsitzende im Sitzungssaal ist, schlägt sie vor, kurz die Sitzung zu unterbrechen, um die bestehenden Fragen direkt an den Vereinsvorsitzenden zu richten.

Da der Sachstand umfassend der Verwaltung bekannt ist, werden die Fragen durch den **BM** beantwortet. Danach ist die Sanierung der Dachflächen erforderlich. Die vorgelegten Kosten beziehen sich ausschließlich auf die Dachsanierung. Die Gegenfinanzierung soll jedoch über die Installation einer Photovoltaikanlage erfolgen. Eine gemeindliche Förderung unterstützt damit allein den Reit- und Fahrverein und nicht den Investor der Photovoltaikanlage.

Die **Grüne-Fraktion** schlägt vor, max. 25.000,00 € als gemeindlichen Zuschuss zu bewilligen, so dass Einsparungsmöglichkeiten dann der Gemeinde zugute kommen.

Die **UWG-Fraktion** unterstützt diesen Vorschlag und schlägt vor, darüber zu entscheiden, ob dieser Betrag in 2010 oder 2011 ausgezahlt wird. Im Übrigen stellt sich für sie die Frage, ob vor diesem Hintergrund der Grundsatzbeschluss von 2001 überhaupt geändert werden muss.

Da die beantragte Summe noch nicht im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 enthalten ist, sind nach Auffassung der **CDU-Fraktion** die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde in der Haushaltsplanberatung zu erörtern. Sie beantragt daher, dass der Gemeinderat bis dahin einen Grundsatzbeschluss fasst, dass der Antrag grundsätzlich unterstützt wird, ein vorgezogener Baubeginn nicht förderschädlich ist, die finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2010 erörtert werden und der mögliche gemeindliche Zuschuss auf max. 25.000,00 € begrenzt wird. Es handelt sich um eine Einzelfallentscheidung, so dass eine Änderung des Grundsatzbeschlusses von 2001 nicht notwendig ist.

Beschluss:

**24 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

1. Die Gemeinde sagt dem Reit- und Fahrverein zu, dass sein Projekt der Dachsanierung von ihr unterstützt wird.
2. Die Höhe der möglichen gemeindlichen Förderung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 festgelegt.
3. Ein zwischenzeitlicher Baubeginn ist nicht förderschädlich.

TOP 8.: Weiterführung des Ratsinformationssystems

Sitzungsvorlage-Nr.: 3/2010

(RM Schmeing ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Verschiedene Ratsmitglieder erklären, dass sie weiterhin die Einladungen nebst Sitzungsvorlagen sowie Niederschriften schriftlich erhalten möchten, da die Nutzung ihres e-Mail-Postfaches nicht in jedem Fall uneingeschränkt möglich ist.

Die Ausschussmitglieder und sachkundigen Bürger sollen weiterhin schriftlich, und nur auf Anfrage per e-Mail informiert werden.

Ferner wird aus dem Rat angeregt, dass eine Schulung zur Optimierung des Umganges mit dem Ratsinformationssystem stattfindet.

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, dass vor Verwendung eigener Notebooks innerhalb von Sitzungen eine datenschutzrechtliche Erklärung von den Ratsmitgliedern abgegeben wird, dass anlässlich von Rats-, Ausschuss- oder sonstigen Sitzungen keinerlei Ton- und/oder Bildaufnahmen, gleich auf welchem Datenträger, angefertigt werden.

Die Namen der Ratsmitglieder, die weiterhin ausschließlich in Schriftform informiert werden möchten und der Ratsmitglieder, die einen neuen Zugangs-Code benötigen, werden in der Sitzung ermittelt.

Zugesagt wird ferner, dass die Druckkostenpauschale gesondert zu den Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen überwiesen wird.

Beschluss: **25 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme

Zur Optimierung der Nutzung des Ratsinformationssystems werden die Ratsmitglieder über das Ratsinformationssystem mit Unterlagen und Informationen versorgt. Für etwaige entstehende Druckkosten auf Seiten der Ratsmitglieder wird ab dem Jahr 2010 denjenigen Ratsmitgliedern, die an dem Ratsinformationssystem teilnehmen, ein Druckkostenzuschuss in Höhe von pauschal 50,00 Euro/Jahr zur Abdeckung entsprechender Kosten gezahlt.

TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

9.1.: Verkehrssituation auf den Wirtschaftswegen Borkener Dyk bzw. Oedinger Dyk im Bereich von Borken und Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der Bau-pp.-Ausschuss hat am 25.11.2009 die Verwaltung beauftragt, zur Eindämmung der LKW-Schleichverkehre auf dem Borkener Dyk/Oedinger Dyk zwischen der Lookstraße und der Kreisstraße 40 bzw. Kreisstraße 8 in beiden Fahrrichtungen die Vorschriftzeichen 253 (Verbot für Kfz über 3,5 Tonnen) bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Borken zu beantragen. Vorab sollten die angedachten Maßnahmen mit der Stadt Borken besprochen werden.

Die Stadt Borken teilt mit Schreiben vom 29.12.2009 mit, dass sich die Straße Oedinger Dyk, einschließlich des Bankettbereiches, sich in einem guten Zustand befindet. Der Unterhaltungsaufwand für diese Straße bewegt sich im üblichen Rahmen.

Von Seiten der Stadt Borken ist daher nicht geplant, die Straße für die Nutzung durch LKW, Anlieger frei, zu sperren.

Eine weitergehende Antragstellung beim Straßenverkehrsamt hat sich damit erübrigt.

Beschluss: **-/-**

9.2.: Sanierungsbedürftigkeit der Wirtschaftswege im Gemeindegebiet - Schreiben der Grüne Fraktion

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Während der Beratung der für das Jahr 2010 zur Sanierung vorgesehenen Wirtschaftswege hat in der Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses am 25.11.2009 (TOP I.8.1) die **Grüne Fraktion** zugesagt, Vorschläge für die aus ihrer Sicht dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen nachzureichen.

Mit Schreiben vom 30.12.2009 legt die Fraktion nun diese Zusammenstellung vor.

Das Schreiben wird dem Bau-pp.-Ausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

Beschluss: -/-

9.3.: Umstufung von Teilstrecken auf Bundes- u. Landesstraßen im Gemeindegebiet und Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2010

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Mit Wirkung zum 01.01.2010 hat das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW die Umstufung von Teilstrecken auf Bundes-, Landes-, Kreis- u. Gemeindestraßen im Kreis Borken verfügt. Auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn sind davon die B 70, L 558 und L 572 betroffen.

Danach ist zur B 70 neu die bisherige L 572 ab Kreuzung mit der L 558 in Richtung Vreden, die L 558 ab Kreuzung mit der L 572 bis zum Gabelpunkt und weiter bis zur B 70/Anschlussstelle Weseke umgestuft. Im Gegenzug wird zur L 572 neu die bisherige B 70 vom Gabelpunkt bis zur Anschlussstelle Südlohn und von der Anschlussstelle Weseke nach Norden in Richtung Stadtlohn. Die bisherige L 558 zwischen der Kreuzung L 572 und L 558 in Oeding bis zum Gabelpunkt/B 525 wird die neue B 70.

Ergänzend wird der verfristet eingegangene Antrag der **CDU-Fraktion** vom 13.01.2010 bekannt gegeben. Danach beantragt die Fraktion, im Rahmen der nächsten Ratssitzung die jüngste Umstufung klassifizierter Straßen u.a. im Bereich der Gemeinde Südlohn auf die Tagesordnung zu nehmen. Eine Beratung und Beschlussfassung sollte sich auf die neue und künftige Verkehrsbedeutung aller Streckenabschnitte beziehen, um so notwendige bauliche Ausbau-/Erweiterungsmaßnahmen zur Gewährleistung umfassender Verkehrssicherheit rechtzeitig zu initiieren.

Der Antrag wird dem Gemeinderat zu seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

Beschluss: -/-

9.4.: Immissionsbelastung des Baugebietes Burloer Straße West in Oeding - Besprechung im MUNLV

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der **BM** berichtet über die im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (MUNLV) am 22.12.2009 stattgefundene Besprechung.

Die am 27.11.2009 im Ministerialblatt NRW veröffentlichte Änderung der Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) hat das Ergebnis, dass dörfliche Gebiete nun besondere Berücksichtigung finden und der Bewertungsansatz einzelner Vieharten zugunsten dörflicher Gebiete herabgesetzt wurde. Diese Änderungen wurden nicht aufgrund des Antrages der Gemeinde zur Anpassung der GIRL, sondern parallel dazu auf Bundesebene erarbeitet und vereinbart.

Aufgrund der gerade erst erfolgten Anpassung der GIRL ist nicht damit zu rechnen, dass kurzfristig weitere Änderungen an der Richtlinie vorgenommen werden. Es wurde vereinbart, dass auf Arbeitsebene weitere Gespräche stattfinden, um möglicherweise bestehendes Optimierungspotential bei der Auslegung der aktuellen GIRL zu ermitteln und Verträglichkeiten zwischen Wohnen und Landwirtschaft zu erreichen.

Beschluss: -/-

9.5.: Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Oeding - Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses nebst Nebengebäuden

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Fa. K + K, Gronau, hat am 23.12.2009 die Baugenehmigung zum Abbruch des von ihr erworbenen alten Feuerwehrgerätehauses nebst Wohnhaus und Garagengebäude erhalten.

Über die weitere zeitliche Abfolge liegen der Gemeinde noch keine Informationen vor.

Beschluss: -/-

9.6.: Rechnungsprüfungsausschusssitzung und Eröffnungsbilanz

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die für den 03.02.2010 vorgesehene Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses fällt aus. Grund hierfür ist, dass die Eröffnungsbilanz zwar kurz vor der Fertigstellung steht, die für die Sitzung erforderlichen Unterlagen aber nicht rechtzeitig erstellt werden können. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Eröffnungsbilanz sind im Anhang die Verpflichtungen der Ratsmitglieder mit anderen Organisationen etc. aufzuzeigen. An die Erledigung des hierzu übersandten Fragebogens wird erinnert.

Beschluss: -/-

9.7.: Fehlende bzw. zeitliche verzögerte Informationen zu Planungen in der Gemeinde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning bemängelt die fehlende Information des Gemeinderates bzw. deren zeitliche Verzögerung über die in der Gemeinde stattfindende Planungen, z.B. Errichtung von Stallanlagen in Oeding, Bau eines Kälberstalles im Bereich Burloer Straße West, Umstufung klassifizierter Straßen.

Es ist seit Jahren Praxis, dass die Stellungnahmen der Gemeinde zu Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorab dem Gemeinderat bzw. dem Bau-pp.-Ausschuss vorgelegt werden. Sofern aufgrund vorgegebener Fristen dieses zeitlich nicht möglich ist, wird ständig im Nachhinein die abgegebene Stellungnahme den gemeindlichen Gremien wörtlich vorgelegt. So zuletzt unter TOP I.9.1 in der Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses am 25.11.2009 bzw. TOP I.9.1 in der Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses am 11.03.2009 bzw. TOP I.10.2 in der Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses am 19.11.2008.

Über das Vorliegen eines Antrages zur Errichtung eines Kälbermaststalles im Bereich des Baugebietes Burloer Straße-West liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

Über die vorgesehene Auf- und Abstufung von Bundes- und Landstraßen wurde in der Sitzung des Rates am 09.10.2009 (TOP I.9.8) berichtet. Die Gemeinde ist hierzu nicht weiter beteiligt worden und erhielt erst am 28.12.2009 die Umstufungsverfügung.

Die erhobenen Einwände sind damit aus Sicht der Verwaltung nicht nachvollziehbar.

Beschluss: -/-

9.8.: Haushalt 2010 - Auflistung aller freiwilligen Leistungen der Gemeinde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen fragt an, inwieweit es möglich ist, dass noch vor der Haushaltsplanberatung eine Auflistung aller freiwilligen Leistungen erfolgen kann.

Aufgrund der bestehenden Arbeitsbelastung des Amtes 20 mit den Arbeiten zur Erstellung der Eröffnungsbilanz ist dieses nicht innerhalb so kurzer Zeit leistbar. Im Übrigen ist eine fundierte Auflistung nur möglich, indem sämtliche Positionen detailliert gesichtet werden, was mit erheblichem Zeitaufwand verbunden ist, da häufig in einer Buchungsstelle sowohl freiwillige als auch pflichtige Leistungen gebucht werden.

Beschluss: -/-

9.9.: Bürgerbusverkehr von Stadtlohn nach Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning fragt an, inwieweit dafür Sorge getragen werden kann, dass im Bürgerbus von Stadtlohn nach Südlohn Platz ist auch für die Bürger, die erst ab dem Krankenhaus in Stadtlohn zusteigen.

RM Kahmen weist ergänzend auf den fehlenden Winterdienst auf den Wirtschaftswegen im Raum Stadtlohn hin, der die Fahrt des Bürgerbusses in den letzten Wochen erheblich beeinträchtigt.

Eine Information an die Stadt Stadtlohn wird zugesagt. Die geschilderten Probleme hinsichtlich der Mitfahrt ab dem Krankenhaus Stadtlohn resultieren vermutlich aus der aktuellen Witterung.

Beschluss: -/-

9.10.: Fällung von Bäumen im Bereich des Wendehammers der Industriestraße parallel zur Vredener Straße in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif bittet um Information, aus welchem Grund Bäume im Bereich des Wendehammers der Industriestraße gefällt wurden.

Die Angelegenheit wird geprüft. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass die Grundstücksflächen in diesem Bereich teilweise im privaten Eigentum stehen.

Beschluss: -/-

9.11.: Abholzungen im Bereich Galgenbülten und am Venneweg in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif macht auf Abholzungsaktionen im Bereich des Galgenbültens im Oedinger Feld und am verlängerten Grenzweg (Venneweg) in Nähe des Schippersbach aufmerksam.

Eine Prüfung wird zugesagt.

Beschluss: -/-

(Vedder)

(Schlottbom)